

Vielfältig mit Künstlern Zusammenarbeiten

Bearbeiteter Diskussionsbeitrag
des Genossen Dr. Werner K a h l e,
Sektorenleiter für Kultur
bei der Bezirksleitung Gera,
auf der Konferenz
des Lehrstuhls Kulturpolitik
der Parteihochschule zum Thema:
„Die Partei und die Künste“

Im Bezirk Gera wirken etwa 900 Berufskünstler der verschiedenen Kunstbereiche. In Auswertung des 11. und 12. Plenums des ZK können wir feststellen, daß sich bei dem überwiegenden Teil der Künstler die Parteilichkeit für unsere sozialistische Sache klarer ausgeprägt hat. Sie begreifen besser ihre eigene Stellung bei der

Verwirklichung der Kunstpolitik der Partei. Das zeigt sich auch in der Fähigkeit, ihr Verhältnis zu den westdeutschen progressiv-humanistischen Kulturschaffenden exakter zu bestimmen: nämlich kameradschaftlich und zugleich kritisch.

Wir können auch feststellen, daß unsere Künstler den dem Sozialismus fremden Erscheinungen in Kunst und Literatur eine eindeutige Absage erteilt haben. Weiter haben die meisten Künstler Fortschritte erzielt bei der Einordnung ihrer Arbeit in den gesellschaftlichen Zusammenhang, indem sie nicht nur künstlerisch tätig sind, sondern auch ästhetische und kulturtheoretische Probleme aufgreifen und sich für Fragen der Produktionskultur interessieren.

Dieses Wachstum des sozialistischen Bewußtseins mußte sich natürlich in künstlerischen Taten niederschlagen. Ein Beweis dafür war unsere Bezirksausstellung des bildnerischen Volksschaffens zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei. Hier hatten über 100 Volkskünstler 300 Werke ausgestellt, die sich durch eine Vielfalt der Thematik, durch parteiliche Aussage und handwerkliches Können auszeichneten. Ein Fortschritt ist, daß zahlreiche bildende Künst-

8. Arbeiterfestspiele 1966

Was war ihr Inhalt? — Wie auswerten?

Für die 0. Arbeiterfestspiele 1966 im Bezirk Potsdam war das Motto des Eröffnungsprogramms „Es wird dich rühmend einst ganz Deutschland nennen, der Sieg ist dein, Partei!“ - inhaltbestimmend. Vielfältig widerspiegelte sich das Bemühen der Berufs- und Laienkünstler, einen Beitrag zu den Lebensfragen unserer Nation zu leisten. Mit künstlerischen Mitteln dokumentierten sie die unverbrüchliche deutsch-

sowjetische Freundschaft und den tiefempfundenen proletarischen Internationalismus, vor allem für das um seine Freiheit kämpfende Volk Südvietsams.

Allein im Bezirk Potsdam haben sich über 5000 Brigaden der sozialistischen Arbeit, Arbeitsgemeinschaften und Gewerkschaftsgruppen neue Aufgaben für das sozialistische Arbeiten, Lernen und Leben gestellt.

Und schließlich: die Festspiele standen im Zeichen der Jugend.

Das war kurz der Inhalt der 8. Arbeiterfestspiele - er ist für die weitere Kulturarbeit wegweisend.

Bei der Auswertung sollten die leitenden Parteiorgane folgendes beachten:

0 Für die kulturpolitische Führungstätigkeit ist eine mit den anderen gesellschaftlichen Bereichen abgestimmte Konzeption erforderlich. Sie bildet die Grundlage für das geistig-kulturelle Leben.

% Die leitenden Parteiorgane sollten die Grundorganisationen, besonders der künstlerischen Einrichtungen, und die Parteigruppen in den Volkskunstkollektiven anregen, dem Aufruf „Die Volkskunst hilft Vietnam!“ zu folgen.

0 Jede Parteiorganisation sollte überprüfen, wie in ihrem Bereich die Mittel der Kunst und Literatur zum festen Bestandteil der politischen Massenarbeit gemacht werden kön-